

ſefändliſen Thal ins Eubria
 afub bogufun. m)

Sittenlehre.

Ermahnet, ſich vor allem Zorn und Un-
 lauterkeit zu hüten. Behüte dein Herz
 mit allem Fleiße. n) Beſonders denke:
 Gott ſieht mich.

XX. §.

Vom ſiebenten, achten und zeh-
 ten Gebote.

1. Was gebiethet, und verbiethet das ſiebens-
 te Gebot; Du ſollſt nicht ſtehlen.

Welche Wucher, Diebſtahl, Raub und Bes-
 trug;

Fremde Güter gieb heim ohne Verzug.

Nichts böſes red, ſo an der Ehre
 Dem Nebenmenſchen ſchädlich wäre.

Weder die Diebe, noch die Geiz-
 zigen, noch die Räuber werden das
 Reich Gottes beſitzen. o)

Der fremdes Gut an ſich gebracht, der
 muß ſeine Sünden beichten; den Schaa-
 den

m) 110. Eramp. Daniel. 13. K. 23. V.

n) Sprüchw. 4. K. 23. V.

o) 1. Kor. 6. K. 10. V.